

Reifezeiten der Mittelrheinkirschen in Kirschwochen (Kw.)

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. Kw.
Süßkirschen								
Bernhard Nette		■	■					
Bopparder Krächer					■	■		
Dönissens Gelbe Knorpel					■	■	■	
"Filsener Frühkirsche"-AT R	■	■						
Filsener Goldperle R							■	■
Früheste der Mark	■	■						
Geisepitter	■	■	■					
Geldlose R	■	■						
Hängige				■	■			
Heidelberger R			■	■				
Höppches R			■	■				
Jaboulay		■	■					
Kaiserkirsche			■	■				
Kassins Frühe	■	■	■					
Kaiserkirsche			■	■				
Kesterter Schwarze R		■	■	■				
Lahnsteiner (syn. Cob. Maiherz Typ S.-K.)	■	■	■					
Landele			■	■				
Lorenzkirsche R			■	■				
Maibigarreau		■	■	■				
Perle von Filsen R			■	■				
"Porzellankirsche"-AT R			■	■				
Rivers Frühe	■	■	■					
Rote Leberkirsche R					■	■	■	
Rotters Braune Riesen R			■	■				
Simonis			■	■				
Souvenir de Charmes	■	■	■					
Spanische				■	■			
Tilgeners Rote Herzkirsche R			■	■				
Wils Frühe R	■	■	■					
Zenglers R	■	■						

Legende:

Schrift: Grün: Regionalsorte, R: Rarität

Fruchtfarben:

Süßkirschen

■ gelb

■ rotgelb

■ dunkel

Sauerkirschen/Bastardkirschen

■ Amarelle/Glaskirsche

■ Weichsel/Süßweichsel

Kw:

Kirschwoche: Die Reifezeit wird bei Kirschen in sogenannten Kirschwochen angegeben, die die relative Reife der Sorten untereinander bezeichnen und deren Zeitpunkt von der jeweiligen Witterung und der geographischen Lage abhängig ist. Die erste Kirschwoche beginnt mit der Reife der Sorte Früheste der Mark. Je nach Witterung kann diese am Mittelrhein bereits in der 2. Maiwoche, aber auch deutlich später beginnen. Eine Sorte der 3. Kirschwoche reift also ca. zwei Wochen, eine Sorte der 6. Kirschwoche 5 Wochen nach der Frühesten der Mark.

Reifezeiten der Mittelrheinkirschen in Kirschwochen (Kw.) Ftsg.

Sauerkirschen									
Diemitzer Amarelle (syn. Ludwigs Frühe)									
"Filsener Sauerkirsche"									
Königliche Amarelle									
Koröser Weichsel									
Minister von Podbielski R									
Bastardkirschen									
"Filsener Glaskirsche" R									
"Lahnsteiner Süßweichsel" R									
Spanische Glaskirsche R									
Schöne von Chatenay R									

Legende:

Schrift: Grün: Regionalsorte, R: Rarität

Fruchtfarben:

Süßkirschen

gelb rotgelb dunkel

Sauerkirschen/Bastardkirschen

Amarelle/Glaskirsche Weichsel/Süßweichsel

Kw: Kirschwoche.

Die Reifezeit wird bei Kirschen in sogenannten Kirschwochen angegeben, die die relative Reife der Sorten untereinander bezeichnen und deren Zeitpunkt von der jeweiligen Witterung und der geographischen Lage abhängig ist. Die erste Kirschwoche beginnt mit der Reife der Sorte Früheste der Mark. Je nach Witterung kann diese am Mittelrhein bereits in der 2. Maiwoche, aber auch deutlich später beginnen. Eine Sorte der 3. Kirschwoche reift also ca. zwei Wochen, eine Sorte der 6. Kirschwoche 5 Wochen nach der Frühesten der Mark.